RKW Hessen

im Gespräch





Frühe Planung für eine stabile Finanzierung

Eine gesicherte Finanzierung ist für den Unternehmensstart entscheidend. Unternehmensgründer Michael Hoffmann glaubt an seine Vision und hat ein aussichtsreiches Geschäftsmodell.

Die Idee zu azubi:web hatte Michael Hoffmann unter der Dusche. Der Hotelier war zu dieser Zeit in der Personalentwicklung einer internationalen Hotelkette tätig und der Arbeitgeber plante, ihn nach Singapur zu versetzen. Für den Ehemann und Vater undenkbar. "Es musste eine Alternative her, was ich bis zur Rente machen könnte", erinnert sich Hoffmann.

Die Idee wurzelt in den jungen Jahren des Gründers: Denn azubi:web ist eine mobile Lern-Plattform für Auszubildende der Gastronomie-Branche. Ganz ähnlich wie bei gängigen Quizspielen können sich die Azubis per Smartphone zu ihrem Lernstoff befragen lassen und so etwaige Lücken systematisch aufarbeiten. Das Angebot richtet sich an die ausbildenden Unternehmen. Sie erhalten – das Einverständnis der Nachwuchs-Gastronomen vorausgesetzt – eine Statistik über deren Lernerfolge und können so bei Defiziten gezielt nachschulen.

Bis die App in den Verkauf gehen konnte gab es viel zu tun: Ein halbes Jahr lang betrieb Hoffmann Marktrecherche und nahm die Angebote für Gründer bei der IHK Frankfurt wahr. Nach dem Besuch eines Seminars von Andreas Hammer, Berater für Existenzgründung, suchte Hoffmann den Kontakt zum RKW Hessen.

EDITORIAL Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, Sie im Amt des frisch gekürten Vorstandsvorsitzenden des RKW Hessen e. V. zur 30. Ausgabe von RKW Hessen im Gespräch begrüßen zu dürfen. Als Geschäftsführer von Haas & Co. Magnettechnik leite ich in zweiter Generation ein Familienunternehmen, das zu den Marktführern seiner Branche zählt. Wie viele andere Mittelständler schätze ich die Arbeit des RKW Hessen bereits seit etlichen Jahren und bin auch aus diesem Grunde Vereins-Mitglied.

In meiner Position als Vorstandsvorsitzender ist es mir ein besonderes Anliegen, noch mehr Unternehmen auf das breitgefächerte Angebot des RKW Hessen aufmerksam zu machen. Auch Haas & Co. konnte davon bereits mehrfach profitieren. Begeistert hat uns insbesondere die hohe Beratungsqualität und die Hilfestellung zur Nutzung von Fördermitteln. Damit bietet das RKW Hessen für den Mittelstand das beste Angebot seiner Art, wie ich finde. Kleinen wie mittelständischen Unternehmen kann ich nur raten, von den maßgeschneiderten Lösungen selbst Gebrauch zu machen oder Mitglied im Verein zu werden. Es lohnt sich.

Christopher Haas, Haas & Co. Magnettechnik, Vorstandsvorsitzender RKW Hessen e. V.



TITELTHEMA – FORTSETZUNG VON SEITE 1

Roland Nestler, Leiter des Beratungsteams in Eschborn, besprach mit dem Gründer mögliche Finanzierungsstrategien. Die Kostenpunkte hatte Hoffmann bereits zu einer akribischen Kalkulation zusammengetragen. Klärungsbedürftig waren nun viele Details rund um die Finanzierung, vor allem hinsichtlich der anstehenden Verhandlungen mit der Bank. "Ich wusste zum Beispiel nicht, dass nur kleine Banken für die Förderung infrage kamen - und schon gar nicht, an welche ich mich wenden sollte. Geschweige denn, wie der Businessplan idealerweise aufgebaut sein musste", berichtet der Unternehmer. "Aber ich halte es mit dem Spruch: Hol dir Hilfe bei den Dingen, von denen du keine Ahnung hast."

Gesagt, getan: Gemeinsam mit Andreas Hammer stellte Hoffmann den Businessplan auf, so dass er den Anforderungen der KfW entsprach. Die KfW finanzierte daraufhin 50 Prozent der zur Gründung benötigten Summe, die andere Hälfte stemmte Hoffmann aus dem Privatvermögen. Azubi:web wurde am 3. November 2014 gegründet.



FINANZIERUNG SOLIDE PLANEN

Bei einer nachhaltigen Finanzierung geht es u.a. um

- Analyse der Ist-Situation
- Erarbeitung eines Finanzierungskonzeptes
- Aufbau einer Liquiditätsplanung
- Erarbeitung von Kosteneinsparpotenzialen
- Einbeziehung unterschiedlicher Finanzierungsquellen
- Verhandlungen mit Banken

UNSER ANGEBOT

Gerne vermitteln wir Ihnen einen kompetenten Partner zu Ihrer Unterstützung bei Ihrer individuellen Finanzierungslösung.



Heute, knapp ein Jahr später, nutzen mehr als 40 Unternehmen und 500 Auszubildende aus der Gastronomie-Branche in Deutschland den Service. "Und die Entwicklung neuer Features schreitet schnell voran", sagt Hoffmann. "Mit dem nächsten Release können die Azubis Wissensduelle gegeneinander bestreiten." Dank gründlicher Planung steht die Investition längst auf sicheren Beinen.

www.azubiweb.com

DER CHECK DES RKW HESSEN FÜR JUNGE UNTERNEHMEN:

- umfasst eine systematische Analyse aller Unternehmensbereiche
- gewährleistet eine neutrale Außensicht auf die Stärken und Schwächen Ihres Unternehmens
- bietet eine Standortbestimmung und Bewertung Ihres Unternehmens über das Tagesgeschäft hinaus
- beinhaltet eine Kennzahlenanalyse nach Bankenkriterien zur Vorbereitung auf ein Rating- oder Kreditgespräch
- gibt Ihnen einen ausführlichen, praxisnahen Bericht zu den ermittelten Ergehnissen an die Hand
- führt durch ein Gespräch über die Erfolgspotentiale Ihres Unternehmens zu konkreten Handlungsempfehlungen
- ermittelte bereits in über 500 hessischen Unternehmen Schwächen, Stärken und Erfolgspotentiale

i

Ihr Ansprechpartner

Roland Nestler

Telefon: 0 61 96 / 97 02 44 E-Mail: r.nestler@rkw-hessen.de www.rkw-hessen.de



ENERGIEEFFIZIENZ

KOSTENFREIE IMPULSBERATUNG ZUR ENERGIEEFFIZIENZ





Seit Oktober 2015 bietet die Hessische Initiative für Energieberatung im Mittelstand wieder eine kostenfreie Impulsberatung für Hessische Betriebe vor Ort an. Experten gehen von Einsparpotenzialen zwischen zehn und 50 Prozent aus, die im Betrieb schlummern.

Für Hessische Betriebe gibt es wieder die Möglichkeit einer Impulsberatung zur Energieeffizienz. Die Kosten trägt das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung. Projektträger ist die RKW Hessen GmbH. In der Praxis lässt sich beobachten, dass alleine durch Verhaltensänderungen zwischen zehn und 20 Prozent Energieeinsparung erreicht werden kann. Investieren Unternehmen darüber hinaus in Produktion und Produktionsstätten, sind Einsparungen bis zu 50 Prozent möglich.



Die Erfahrungen aus über 750 Impulsgesprächen haben gezeigt, dass die Impulsberatungen bei allen beratenen Unternehmen eine nachhaltige Wirkung entfalten."

Sasa Petric, Projektleiter

LOB FÜR HESSISCHE ENERGIESPARER

Energie sparen – das ist mehr als geschlossene Fenster bei aufgedrehter Heizung. Tarek Al-Wazir, Hessischer Wirtschaftsminister, hat zwei beispielhafte Unternehmen mit einem Besuch für ihr nachhaltiges Wirtschaften gewürdigt: Die Reinheimer Druckerei Lokay e. K. und die Odenwälder Baumaschinen GmbH in Mörlenbach.

"Wir kommen vollkommen ohne fossile Brennstoffe aus", sagt Thomas Fleckenstein, Prokurist und Umweltmanagementbeauftragter der Druckerei Lokay. Der Betrieb konnte in den vergangenen Jahren die CO₂-Emissionen um rund 80 Prozent senken, stellte die Produktion auf mineralölfreie Druckfarben um und investierte in die energetische Modernisierung des Gebäudes. Eine weitere Besonderheit: Die Wärmeenergie der Druckmaschinen wird von einer Anlage im Untergeschoss zum Heizen, aber auch zur Kühlung verwendet.

Auch die Odenwälder Baumaschinen GmbH hat im Zuge der Modernisierung bei der Energienutzung in den Räumlichkeiten angesetzt. Die Gasheizung wurde gegen eine Pellet-Heizung



ausgetauscht – Wärme spendet jetzt die Verbrennung von Holzverpackungen und Paletten. "Die Energiekosten sind somit um die Hälfte gesunken", berichtet Inhaber Heinz Odenwälder. Außerdem wird ein Teil des Firmengeländes vom Betreiber einer Gastankstelle genutzt.

Beide Betriebe haben Hessen-PIUS, das hessische Beratungsförderprogramm zum produktionsintegrierten Umweltschutz, über das RKW Hessen genutzt.

www.rkw-hessen.de/hessen-pius.html



Ihr Ansprechpartner

Sasa Petric

Telefon: 0 61 96 / 97 02 70 E-Mail: s.petric@rkw-hessen.de www.energieeffizienz-hessen.de **BERATUNG & COACHING**

Die richtige Lösung zur richtigen Zeit

Restrukturierung – ein Thema, das auch im Bereich mittelständischer Betriebe immer wichtiger wird. Restrukturierungsmaßnahmen sind unausweichlich, um ein Unternehmen zukunfts- und konkurrenzfähig zu halten. Von einem Einzelunternehmer kann der Planungs- und Umsetzungsaufwand kaum alleine gestemmt werden. Klare Sicht verschafft hier eine gezielte Beratung, die das RKW Hessen gerne vermittelt.

Unternehmerisch fiel Christian Keller früh ins eiskalte Wasser: 2013 trat er die Unternehmensnachfolge seines verstorbenen Vaters an und übernahm eine etablierte Firma. Doch er schwamm sich frei und modernisierte die Konfektronic GmbH Elektrische Bauteile, die schlechte Umsatz- und Jahreszahlen verzeichnete, Stück für Stück. Dabei holte er sich in einer besonders schwierigen Phase qualifizierte Hilfe.

"Im September 2014 lief die Restrukturierung mit ihren verschiedenen Maßnahmen an", erinnert sich Keller. "Zu diesem Zeitpunkt unterstützte mich ein Berater im Freundschaftsdienst." Obwohl der Unternehmer im Grunde genommen mit der Zusammenarbeit zufrieden war, merkte er, dass er bei empfindlichen Themen wie Personalfragen einen größeren Beratungsbedarf hatte.

Auf dem Unternehmersprechtag in Gelnhausen kam Keller mit Armin Domesle vom RKW Hessen ins Gespräch und schilderte ihm seine Sorgen. Der RKW-Projektleiter verfügt über eine reiche Erfahrung, darunter auch Fälle, die ganz ähnlich gelagert waren wie bei der Konfektronic GmbH. So konnte Domesle gleich Paul Heun als geeigneten Berater empfehlen und schnell den Kontakt herstellen.



Paul Heun hatte nach dem Wechsel aus dem Banksektor selbst ein Unternehmen aus der Krise aufgebaut. Der Berater holte als Partner Gerhard Prinz ins Boot, Experte für Prozessoptimierung, der einen ähnlichen unternehmerischen Werdegang hatte wie Keller – auch er hatte die Nachfolge seines Vaters angetreten und konnte sich gut in die Situation des Geschäftsführers der Konfektronic GmbH hineinversetzen. Die Zusammenarbeit der beiden Berater ermöglichte viele unterschiedliche Blickwinkel bei der Restrukturierung des Unternehmens. Gemeinsam mit Christian Keller brachten sie das Unternehmen auf einen aussichtsreichen Weg in die Zukunft. Für Christian Keller bot das Erstgespräch mit RKW-Experte Armin Domesle die optimale Lösung zum richtigen Zeitpunkt. Ein Kontakt, der auch heute noch gepflegt wird. www.konfektronic.de

Herr sehr

Herr Domesle ist immer sehr zuvorkommend und hilft mir bestmög-

lich weiter. So weist er zum Beispiel auf die vorhandenen Fördermöglichkeiten hin. Mit der Zusammenarbeit bin ich sehr zufrieden."

Christian Keller, Geschäftsführer Konfektronic GmbH Elektrische Bauteile



i

Ihr Ansprechpartner

Armin Domesle

Telefon: 0 61 96 / 97 02 43

E-Mail: a.domesle@rkw-hessen.de

www.rkw-hessen.de

Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen

Ob Wochenmarkt oder Weltmarkt: Für jedes Unternehmen die passende Lösung.

Der Finanzierungspartner Nr. 1 des Mittelstands. Regional verankert. International vernetzt.

Unsere Kunden profitieren von kompetenter Beratung: vom Anlagemanagement über die Existenzgründung bis hin zur Nachfolgeregelung. Darüber hinaus bieten wir Ihnen gemeinsam mit der Deutschen Leasing, dem Asset-Finance-Partner der Sparkassen, professionelle Lösungen für jedes Ihrer Investitionsvorhaben, auch international. Mehr Infos bei Ihrem Firmenkundenberater oder auf www.sparkasse.de





Wenn's um Geld geht



Zukunft aktiv gestalten

Im betrieblichen Alltag hinkt der Blick auf das Unternehmen schon mal – vor allem, wenn am Ende trotz allem die Zahlen stimmen. Stichwort: Mitarbeiterzufriedenheit. Wenn einfach vorausgesetzt wird, dass die Mitarbeiter schon zufrieden sein werden, können der Unternehmensführung wichtige Signale entgehen. Beim Förderprogramm UnternehmensWert: Mensch bekommen Geschäftsführer und Führungskräfte Unterstützung und Instrumente, um gesunde und zukunftsfähige Strukturen zu schaffen.



AUTORISIERTE PROZESSBERATERIN

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales fördert mit dem Programm "unternehmensWert: Mensch" Beratungsprojekte für eine zukunftsfähige Arbeitskultur. Nach erfolgreicher Pilotphase können nun alle kleinen und mittleren Unternehmen in Deutschland daran teilnehmen. Die Förderung ist hochattraktiv: Für eine Beratung bis zu zehn Tagen übernimmt der Staat die Hälfte der Kosten. Kleinstunternehmen (bis zehn Beschäftigte) werden mit 80 % bezuschusst. Die Erstberatungsstellen für hessische Unternehmen sind in Kassel, Gießen und Darmstadt.

"

Uns ist jetzt klar, was wir mit Hochdruck angehen müssen und was noch etwas Zeit hat. Mit dem Ergebnis können wir mehr als zufrieden sein."

Anne Fleischmann, Geschäftsführerin pro familia Beratungsstelle Fulda

Beim RKW Hessen sind Simone Back und Thomas Fabich sowie einige unserer externen Beratungskollegen vom Ministerium autorisiert, in diesem Programm zu beraten.

Unser Tipp

Rufen Sie uns an! Gemeinsam erarbeiten wir vor Ihrem Kontakt zur Erstberatungsstelle Ihre Beratungsziele und -inhalte. So können Sie den benötigten Beratungsumfang optimal kalkulieren.

Die Themen sind dabei breit gefächert und drehen sich um alle Aspekte, die gute Arbeitsbedingungen ausmachen, wie z.B.:

- Inwieweit birgt die Mitarbeiterstruktur Risiken für das Unternehmen?
- Wie zufrieden sind die Mitarbeiter tatsächlich?
- Wie bleiben wir als Arbeitgeber attraktiv?
- Wie können wir enger und besser zusammen arbeiten?
- Wie gut führen unsere Führungskräfte?
- Wo und wie lassen sich gesundheitsorientierte Maßnahmen sinnvoll umsetzen?

Gemeinsam mit Geschäftsführung, Führungskräften und Mitarbeitern erarbeiten wir Wachstumsfelder, erstellen mit Ihnen einen Maßnahmenplan und begleiten Sie bei der Umsetzung.





Simone Back

Thomas Fabich

i

Ihre Ansprechpartner

Simone Back, Telefon: 0 61 96 / 97 02 22 E-Mail: s.back@rkw-hessen.de

www.unternehmens-wert-mensch.de
Thomas Fabich, Telefon: 05 61 / 93 09 99-2

E-Mail: t.fabich@rkw-hessen.de

www.rkw-hessen.de/unternehmenswert_mensch.html



Nutzen Sie die

Gelegenheit, die AG Verpackung kennen-

zulernen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.rkw-hessen.de.

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN VERPACKUNG

Besuch bei einem Giganten

Die Arbeitsgemeinschaft Verpackung gliedert sich in die beiden Arbeitsgruppen Industrie- und Versandverpackungen und Konsumgüterverpackungen. Bei der Exkursion auf das Playmobil-Werksgelände in Dietenhofen gab es reichlich Anschauungsmaterial für die Experten.

Arbeitsgemeinschaft Verpackung

An sechs Tagen im Jahr trifft sich die Arbeitsgemeinschaft, um sich fachlich weiterzubilden, Erfahrungen auszutauschen und zu diskutieren. Die Fach-Exkursion zur Playmobil-Produktionsstätte im Frühjahr dieses Jahres bot den Experten die Gelegenheit, neueste Technologien im laufenden Betrieb zu erleben: Über 450 Spritzgießmaschinen spritzen täglich bis zu 10 Millionen Einzelteile – es werden durchschnittlich 65.000 Packungen konfektioniert. In der größten und modernsten Produktions-Lager- und Versandanlage für Spielwaren in Dietenhofen, Landkreis Ansbach, arbeiten mehr als 1.300 Beschäftigte.





Im kollegialen Umfeld offene und konstruktive Gespräche führen, neue Impulse bekommen, Trends erkennen und von anderen Unternehmen (auch von den Fehlern) lernen – und das in einer angenehmen Atmosphäre – sind die Pluspunkte für unsere Teilnehmer."

Klaus Werner, Projektleiter Arbeitsgemeinschaften





Ihr Ansprechpartner

Klaus Werner

Telefon: 0 61 96 / 97 02 26 E-Mail: k.werner@rkw-hessen.de

www.rkw-hessen.de



GRÜNDUNGSBERATUNG

Nur die Füße kommen aus Holland

Gründungsberatungen werden vom Land Hessen gefördert. Weitere Informationen finden Sie unter www.rkw-hessen.de/

Als Angestellte war Heike Momberg in der Polstermöbel-Branche tätig – bis ihr eine eigene Geschäftsidee kam.

Das Produkt: handgefertigte Boxspringbetten – individuell auf den Schläfer angepasst – für Menschen, die nicht nur auf das Preisschild, sondern auch auf den Herstellungsprozess schauen. In der Planungsphase erlebte sie die Begeisterung vieler erfahrener Geschäftsführer für ihr Projekt – und sah sich in ihrem eigenen Weg bestärkt. Über die IHK kam der Kontakt zum RKW Hessen zustande. Nach einem ersten Telefontermin mit Thomas Fabich ging alles sehr schnell: Ein Beratungstermin wurde vereinbart, die Stärken und Schwächen des Geschäftsmodells analysiert. Das persönliche Kennenlernen mit Ingo Gottwald, dem vom RKW Hessen empfohlenen Berater, mündete in ein intensives Gespräch über die wichtigsten Kennzahlen für den Businessplan.

Vor der Eröffnung gab es einige Herausforderungen zu meistern: Verhandlungen mit dem Hallenvermieter, die Suche nach Fachkräften und nicht zuletzt der private Umzug. Hier erwies sich die Zusammenarbeit mit Ingo Gottwald als sehr produktiv. Mit einem überzeugenden Geschäftsmodell war die Finanzierung zügig auf den Weg gebracht. Die örtliche Bank stellte umgehend den Förderungsantrag bei der KfW. Im August 2015 konnte moje Polstermöbelsysteme in Witzenhausen eröffnen. Bereits in der ersten Woche verkaufte Heike Momberg drei handgefertigte Betten.



"Die Betten sind komplett in Deutschland hergestellt. Bis auf eine kleine Ausnahme: die Füße kommen aus Holland", scherzt sie.

"Frau Momberg ist es schnell gelungen, alle wichtigen Personen von Ihrem Projekt und der Umsetzung – der Einzelstückfertigung mit individueller Anpassung an den Kundenbedarf – zu begeistern", berichtet Ingo Gottwald. "Ein tolles Beispiel dafür, dass nur dem, der unterwegs ist, auch Positives widerfahren kann!" www.moje-polstersysteme.de



Ihr Ansprechpartner

Thomas Fabich

Telefon: 05 61 / 93 09 99-2 E-Mail: t.fabich@rkw-hessen.de www.rkw-hessen.de/572.html

Impressum

Herausgeber: RKW Hessen

ViSdP: Sascha Gutzeit, Geschäftsführer

RKW Hessen GmbH

Redaktion: Ulrike Herud, RKW Hessen,

Agentur Zielgenau

Gestaltung: www.agentur-zielgenau.de

Auflage: 5.000 Stück Erscheinung: zweimal jährlich RKW Hessen Rationalisierungs- und

Innovationszentrum der

Wirtschaft e.V.

und RKW Hessen GmbH Düsseldorfer Straße 40 65760 Eschborn

Telefon: 0 61 96 / 97 02-00
Telefax: 0 61 96 / 97 02-99
E-Mail: eschborn@rkw-hessen.de

Internet: www.rkw-hessen.de



Keine Ausgabe mehr verpassen

Alle Ausgaben als Download auf www.rkw-hessen.de

